

3266/AB XXI.GP

Eingelangt am: 14.03.2002

Dr. Ernst STRASSER
Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat PARNIGONI und GenossInnen haben am 31.01.2001 unter der Nr. 3371/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verzögerung beim Kfz-Beschaffungsverfahren 2001" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Nein. Das Kfz-Beschaffungsverfahren wurde am 21.01.2002 durch Übermittlung der Bestellscheine an die involvierten Firmen abgeschlossen.

Zu Frage 2:

Die Bundesbeschaffung GmbH ist für die formalrechtliche Abwicklung der Kfz-Ausschreibung zuständig und hat daher erheblichen Einfluss auf deren zeitlichen Verlauf. Die eingetretene Verzögerung ist insbesondere auf den Umstand zurückzuführen, dass mit der Einleitung des Beschaffungsverfahrens - ungeachtet ressortintern bereits fertiggestellter Aus-

Schreibungsunterlagen - bis zur Einrichtung der Bundesbeschaffung GmbH zugewartet werden musste.

Zu Frage 3:

Die Kfz-Beschaffungsverfahren für die Jahre 1999 und 2000 wurden im 4. Quartal des jeweiligen Jahres, jenes für das Jahr 2001 am 21.01.2002 durch Versendung der Bestellscheine an die beteiligten Firmen abgeschlossen.

Zu Frage 4:

Selbstverständlich ist danach zu trachten, Beschaffungsverfahren so rasch wie möglich abzuwickeln. Meiner Ansicht nach handelt es sich bei diesem Kfz-Ausschreibungsverfahren jedoch um eine Ausnahmesituation, die aufgrund der Etablierung der Bundesbeschaffung GmbH aufgetreten ist und nun bereinigt sein sollte.

Zu Frage 5:

Die Erstellung des technischen Leistungsverzeichnisses für die Kfz-Ausschreibung 2002 wurde bereits finalisiert und wird noch im März 2002 an die Bundesbeschaffung GmbH übermittelt.